

# Sozialleistungen

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe



**2010**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 13. März 2013, korrigiert am 26. April 2013 (Tabelle 6.1)  
Artikelnummer: 2130210107004

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 228 99643-8953

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Inhaltsverzeichnis

## Vorbemerkungen

## Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

### Tabellen

1	Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung	
1.1	Insgesamt.....	8
1.2	Örtliche Träger der Sozialhilfe.....	9
1.3	Überörtliche Träger der Sozialhilfe.....	10
2	Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010 nach Art des Trägers, Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung.....	11
3	Einnahmen der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010 nach Art des Trägers, Hilfe- und Einnahmearten sowie Ort der Leistungserbringung.....	12

### Länderübersichten

4	Bruttousgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010 nach Hilfearten	
4.1	Insgesamt.....	13
4.2	Veränderung zum Vorjahr.....	14
4.3	je Einwohner.....	15
5	Bruttousgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010 nach dem Ort der Leistungserbringung	
5.1	Insgesamt.....	16
5.2	Hilfe zum Lebensunterhalt.....	17
5.3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	18
5.4	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	19
5.5	Hilfe zur Pflege.....	20

### Zeitreihen

6	Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres nach Hilfearten, je Einwohner und der Veränderung zum Vorjahr	
6.1	ab 1963 bis 2004.....	21
6.2	ab 2005.....	22

## Anhang: Qualitätsbericht einschließlich Erhebungsbogen

## Vorbemerkungen

Die Sozialhilfe schützt als letztes "Auffangnetz" vor Armut, sozialer Ausgrenzung sowie besonderer Belastung und soll den Leistungsberechtigten die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen. Sie erbringt gemäß dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII, „Sozialhilfe“) Leistungen für diejenigen Personen und Haushalte, die ihren Bedarf nicht aus eigener Kraft decken können und auch keine (ausreichenden) Ansprüche aus vorgelagerten Versicherungs- und Versorgungssystemen haben.

Zur Beurteilung der Auswirkungen des SGB XII "Sozialhilfe" sowie zu seiner Fortentwicklung werden im Rahmen der amtlichen Sozialhilfestatistik jährliche Erhebungen als Bundesstatistiken durchgeführt. Diese Erhebungen liefern Ergebnisse über die Anzahl und die Struktur der Empfänger und Empfängerinnen sowie über die mit den verschiedenen Sozialhilfeleistungen verbundenen Ausgaben. Damit erhalten Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit detaillierten Einblick in die staatliche Sozialhilfegewährung und somit wichtige Datengrundlagen für weitere Planungen und Entscheidungen. Das mit Inkrafttreten des SGB XII "Sozialhilfe" zum 1.1.2005 letztmals grundlegend reformierte Berichtssystem der Sozialhilfestatistik gliedert sich seitdem in die folgenden Teilerhebungen, die sich durch die Erhebungsverfahren, Berichtszeiten und Inhalte unterscheiden:

- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (unter anderem Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege) sowie
- Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Rechtsgrundlagen der Sozialhilfestatistiken sind die §§ 121-129 SGB XII. Für sämtliche Erhebungen besteht gemäß § 125 SGB XII eine Auskunftspflicht durch die örtlichen Träger (Sozialämter der kreisfreien Städte bzw. Landkreise) oder die überörtlichen Träger (Bundesländer oder höhere Kommunalbehörden, wie z. B. Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände oder Bezirke) der Sozialhilfe.

Die vorliegende Fachserie gibt einen statistischen Überblick über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für das Berichtsjahr 2010. Daneben gibt es zwei weitere Fachserien zur Sozialhilfe:

- Fachserie 13 Reihe 2.2: Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Fachserie 13 Reihe 2.3: Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Im Anhang dieser Fachserie befindet sich der Qualitätsbericht zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe. Er enthält die wichtigsten Informationen zum Erhebungszweck und Erhebungsziel, zum Erhebungsinhalt, zur Erhebungsmethodik, zur Genauigkeit, zur Aktualität und zur Vergleichbarkeit.

## **Gebietsstand**

Deutschland: Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990

## **Zeichenerklärung**

- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

## **Abkürzungen**

- ALG = Arbeitslosengeld
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- bzw. = beziehungsweise
- z. B. = zum Beispiel



## **Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010**

Tabellen, Länderübersichten und Zeitreihen

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

1.1 Insgesamt

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen <sup>1)</sup>	in Einrichtungen <sup>1)</sup>
1 000 EUR			
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen</b> .....	<b>1 195 713</b>	<b>586 205</b>	<b>609 507</b>
Laufende Leistungen.....	1 163 596	566 600	596 996
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	23 421	12 496	10 926
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	8 695	7 110	1 586
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b> .....	<b>4 261 328</b>	<b>3 150 661</b>	<b>1 110 667</b>
darunter:			
Einmalige Leistungen.....	17 307	15 269	2 038
<b>Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)</b> .....	<b>78 604</b>	<b>46 934</b>	<b>31 670</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	1 734	913	820
Hilfe bei Krankheit.....	72 552	41 897	30 655
Hilfe zur Familienplanung.....	3 470	3 338	132
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	834	782	53
Hilfe bei Sterilisation.....	15	4	10
<b>Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung 2)</b> .....	<b>686 149</b>	-	-
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen</b> .....	<b>13 842 228</b>	<b>1 932 108</b>	<b>11 910 119</b>
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	55 515	23 546	31 969
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	205 235	11 267	193 968
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	3 691 118	-	3 691 118
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	8 404 632	1 597 271	6 807 361
davon:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX.....	3 322	3 322	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	913 081	312 196	600 885
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	379 458	9 981	369 476
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	4 028	3 668	360
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	7 803	7 635	168
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.....	6 751 404	1 155 233	5 596 170
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	191 640	84 944	106 696
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	153 897	20 292	133 605
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	958 533	200 439	758 095
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	13 854	7 583	6 271
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	1 338	915	423
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	14 780	-	14 780
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	21 275	6 454	14 821
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	475 948	84 634	391 314
<b>Hilfe zur Pflege zusammen</b> .....	<b>3 439 275</b>	<b>789 156</b>	<b>2 650 120</b>
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	44 603	44 603	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	34 447	34 447	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	23 474	23 474	-
andere Leistungen.....	686 632	686 632	-
davon:			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	72 634	72 634	-
angemessene Beihilfen.....	32 854	32 854	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	15 940	15 940	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	558 589	558 589	-
Hilfsmittel.....	6 615	6 615	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	15 918	-	15 918
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	17 909	-	17 909
Ausgaben für stationäre Pflege.....	2 616 292	-	2 616 292
darunter:			
"Pflegestufe 0".....	316 023	-	316 023
Pflegestufe 1.....	624 855	-	624 855
Pflegestufe 2.....	881 465	-	881 465
Pflegestufe 3.....	735 135	-	735 135
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen</b> .....	<b>439 155</b>	<b>231 618</b>	<b>207 537</b>
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	288 224	124 855	163 369
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	14 737	14 728	9
Altenhilfe.....	8 931	8 543	388
Blindenhilfe.....	28 178	21 102	7 076
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	41 947	5 252	36 695
Bestattungskosten.....	57 137	57 137	-
<b>Ausgaben insgesamt 2)</b> .....	<b>23 942 452</b>	<b>6 736 682</b>	<b>16 519 620</b>

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.



## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

1.2 Örtliche Träger der Sozialhilfe

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen <sup>1)</sup>	in Einrichtungen <sup>1)</sup>
1 000 EUR			
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen</b> .....	<b>706 818</b>	<b>520 443</b>	<b>186 374</b>
Laufende Leistungen.....	682 718	502 741	179 977
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	16 076	11 210	4 866
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	8 024	6 492	1 532
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b> .....	<b>3 200 259</b>	<b>2 846 532</b>	<b>353 727</b>
darunter:			
Einmalige Leistungen.....	14 603	13 290	1 313
<b>Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)</b> .....	<b>52 281</b>	<b>37 178</b>	<b>15 103</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	347	278	69
Hilfe bei Krankheit.....	50 687	35 753	14 934
Hilfe zur Familienplanung.....	412	362	50
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	820	781	39
Hilfe bei Sterilisation.....	14	4	10
<b>Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung 2)</b> .....	<b>499 773</b>	-	-
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen</b> .....	<b>3 408 415</b>	<b>901 668</b>	<b>2 506 748</b>
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	31 613	19 961	11 652
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	7 273	5 973	1 300
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	794 673	-	794 673
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	2 125 869	664 385	1 461 484
davon:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX.....	2 330	2 330	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	326 362	236 661	89 701
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	52 908	8 055	44 853
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	3 161	2 914	248
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	7 027	6 921	106
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.....	1 622 559	358 738	1 263 822
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	54 300	36 502	17 798
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	57 222	12 265	44 957
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	305 436	158 955	146 482
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	5 082	2 493	2 589
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	1 111	818	294
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	4 274	-	4 274
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	8 105	2 045	6 059
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	124 978	47 037	77 940
<b>Hilfe zur Pflege zusammen</b> .....	<b>2 094 355</b>	<b>556 624</b>	<b>1 537 731</b>
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	39 354	39 354	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	31 030	31 030	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	21 151	21 151	-
andere Leistungen.....	465 089	465 089	-
davon:			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	64 415	64 415	-
angemessene Beihilfen.....	24 848	24 848	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	15 891	15 891	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	353 988	353 988	-
Hilfsmittel.....	5 946	5 946	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	8 904	-	8 904
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	12 042	-	12 042
Ausgaben für stationäre Pflege.....	1 516 784	-	1 516 784
darunter:			
"Pflegestufe 0".....	206 731	-	206 731
Pflegestufe 1.....	339 988	-	339 988
Pflegestufe 2.....	518 375	-	518 375
Pflegestufe 3.....	432 952	-	432 952
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen</b> .....	<b>179 841</b>	<b>144 522</b>	<b>35 320</b>
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	85 594	54 847	30 747
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	14 330	14 321	9
Altenhilfe.....	8 234	7 851	384
Blindenhilfe.....	15 975	12 668	3 307
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	5 597	4 724	873
Bestattungskosten.....	50 111	50 111	-
<b>Ausgaben insgesamt 2)</b> .....	<b>10 141 743</b>	<b>5 006 967</b>	<b>4 635 004</b>

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010 nach Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

### 1.3 Überörtliche Träger der Sozialhilfe

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen <sup>1)</sup>	in Einrichtungen <sup>1)</sup>
1 000 EUR			
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen</b> .....	<b>488 895</b>	<b>65 762</b>	<b>423 133</b>
Laufende Leistungen.....	480 878	63 859	417 019
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	7 345	1 286	6 060
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	672	618	54
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b> .....	<b>1 061 068</b>	<b>304 129</b>	<b>756 939</b>
darunter:			
Einmalige Leistungen.....	2 704	1 979	726
<b>Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)</b> .....	<b>26 323</b>	<b>9 756</b>	<b>16 567</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	1 386	636	751
Hilfe bei Krankheit.....	21 865	6 144	15 721
Hilfe zur Familienplanung.....	3 058	2 976	82
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	14	0	13
Hilfe bei Sterilisation.....	1	0	0
<b>Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung 2)</b> .....	<b>186 376</b>	-	-
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen</b> .....	<b>10 433 812</b>	<b>1 030 441</b>	<b>9 403 372</b>
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	23 902	3 585	20 317
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	197 962	5 294	192 668
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	2 896 444	-	2 896 444
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	6 278 763	932 886	5 345 877
davon:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX.....	992	992	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	586 719	75 535	511 184
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	326 549	1 926	324 623
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	867	754	113
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	776	714	63
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.....	5 128 844	796 496	4 332 349
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	137 340	48 442	88 898
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	96 675	8 027	88 648
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	653 097	41 484	611 613
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	8 772	5 090	3 681
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	227	97	129
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	10 506	-	10 506
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	13 170	4 408	8 762
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	350 970	37 596	313 374
<b>Hilfe zur Pflege zusammen</b> .....	<b>1 344 920</b>	<b>232 532</b>	<b>1 112 389</b>
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	5 248	5 248	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	3 417	3 417	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	2 323	2 323	-
andere Leistungen.....	221 543	221 543	-
davon:			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	8 219	8 219	-
angemessene Beihilfen.....	8 006	8 006	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	49	49	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	204 600	204 600	-
Hilfsmittel.....	669	669	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	7 014	-	7 014
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	5 867	-	5 867
Ausgaben für stationäre Pflege.....	1 099 508	-	1 099 508
darunter:			
"Pflegestufe 0".....	109 292	-	109 292
Pflegestufe 1.....	284 867	-	284 867
Pflegestufe 2.....	363 090	-	363 090
Pflegestufe 3.....	302 183	-	302 183
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen</b> .....	<b>259 313</b>	<b>87 096</b>	<b>172 217</b>
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	202 630	70 008	132 622
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	407	407	0
Altenhilfe.....	697	692	4
Blindenhilfe.....	12 203	8 434	3 769
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	36 350	528	35 822
Bestattungskosten.....	7 026	7 026	-
<b>Ausgaben insgesamt 2)</b> .....	<b>13 800 709</b>	<b>1 729 716</b>	<b>11 884 617</b>

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

2 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010 nach Art des Trägers, Hilfearten sowie Ort der Leistungserbringung

Art des Trägers ----- Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben	
	1 000 EUR			% von Spalte 1
<b>Außerhalb von Einrichtungen <sup>1)</sup></b>				
<b>Örtliche Träger</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	520 443	96 962	423 481	81,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	2 846 532	65 667	2 780 865	97,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	901 668	28 589	873 078	96,8
Hilfe zur Pflege.....	556 624	20 780	535 844	96,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	144 522	3 707	140 815	97,4
<b>Zusammen.....</b>	<b>4 969 789</b>	<b>215 706</b>	<b>4 754 083</b>	<b>95,7</b>
<b>Überörtliche Träger</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	65 762	9 045	56 717	86,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	304 129	4 863	299 266	98,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 030 441	34 925	995 516	96,6
Hilfe zur Pflege.....	232 532	5 212	227 320	97,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	87 096	1 233	85 863	98,6
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 719 960</b>	<b>55 277</b>	<b>1 664 682</b>	<b>96,8</b>
<b>Zusammen</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	586 205	106 007	480 198	81,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	3 150 661	70 530	3 080 131	97,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 932 108	63 514	1 868 594	96,7
Hilfe zur Pflege.....	789 156	25 992	763 164	96,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	231 618	4 939	226 678	97,9
<b>Zusammen.....</b>	<b>6 689 748</b>	<b>270 983</b>	<b>6 418 765</b>	<b>95,9</b>
<b>In Einrichtungen <sup>1)</sup></b>				
<b>Örtliche Träger</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	186 374	27 193	159 181	85,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	353 727	32 215	321 512	90,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	2 506 748	300 972	2 205 776	88,0
Hilfe zur Pflege.....	1 537 731	165 349	1 372 382	89,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	35 320	2 292	33 028	93,5
<b>Zusammen.....</b>	<b>4 619 900</b>	<b>528 021</b>	<b>4 091 879</b>	<b>88,6</b>
<b>Überörtliche Träger</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	423 133	34 254	388 879	91,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	756 939	51 151	705 789	93,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	9 403 372	996 461	8 406 910	89,4
Hilfe zur Pflege.....	1 112 389	281 007	831 382	74,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	172 217	19 963	152 255	88,4
<b>Zusammen.....</b>	<b>11 868 050</b>	<b>1 382 836</b>	<b>10 485 214</b>	<b>88,3</b>
<b>Zusammen</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	609 507	61 448	548 060	89,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	1 110 667	83 366	1 027 301	92,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	11 910 119	1 297 433	10 612 686	89,1
Hilfe zur Pflege.....	2 650 120	446 356	2 203 764	83,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	207 537	22 254	185 283	89,3
<b>Zusammen.....</b>	<b>16 487 950</b>	<b>1 910 857</b>	<b>14 577 093</b>	<b>88,4</b>
<b>Insgesamt</b>				
<b>Örtliche Träger</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	706 818	124 155	582 663	82,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	3 200 259	97 883	3 102 377	96,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	3 408 415	329 561	3 078 854	90,3
Hilfe zur Pflege.....	2 094 355	186 129	1 908 226	91,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	179 841	5 998	173 843	96,7
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	552 054	9 920	542 134	98,2
<b>Zusammen.....</b>	<b>10 141 743</b>	<b>753 647</b>	<b>9 388 096</b>	<b>92,6</b>
<b>Überörtliche Träger</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	488 895	43 300	445 595	91,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	1 061 068	56 014	1 005 055	94,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	10 433 812	1 031 386	9 402 426	90,1
Hilfe zur Pflege.....	1 344 920	286 219	1 058 702	78,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	259 313	21 195	238 118	91,8
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	212 699	1 870	210 829	99,1
<b>Zusammen.....</b>	<b>13 800 709</b>	<b>1 439 983</b>	<b>12 360 725</b>	<b>89,6</b>
<b>Insgesamt</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	1 195 713	167 455	1 028 258	86,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	4 261 328	153 896	4 107 431	96,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	13 842 228	1 360 947	12 481 280	90,2
Hilfe zur Pflege.....	3 439 275	472 348	2 966 927	86,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	439 155	27 193	411 961	93,8
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	764 754	11 790	752 963	98,5
<b>Insgesamt.....</b>	<b>23 942 452</b>	<b>2 193 630</b>	<b>21 748 822</b>	<b>90,8</b>

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

3 Einnahmen der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010 nach Art des Trägers, Hilfe- und Einnahmearten sowie Ort der Leistungserbringung

Art des Trägers ----- Hilfeart	Insgesamt	Davon				Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
		Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kosten- ersatz	Leistungen Dritter			
			übergeleitete Unterhaltsan- sprüche <sup>1)</sup>	Leistungen von Sozialleistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen	
1 000 EUR						
<b>Außerhalb von Einrichtungen <sup>2)</sup></b>						
<b>Örtliche Träger</b>						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	96 962	16 197	12 577	31 055	6 545	30 588
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	65 667	13 230	1 667	32 776	4 052	13 941
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	28 589	5 255	2 345	14 084	2 361	4 543
Hilfe zur Pflege.....	20 780	2 817	1 999	8 177	893	6 895
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 707	733	105	1 271	388	1 210
<b>Zusammen.....</b>	<b>215 706</b>	<b>38 232</b>	<b>18 693</b>	<b>87 365</b>	<b>14 239</b>	<b>57 177</b>
<b>Überörtliche Träger</b>						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	9 045	1 552	1 011	2 609	415	3 458
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	4 863	395	65	3 770	82	551
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	34 925	6 309	4 624	3 017	2 317	18 659
Hilfe zur Pflege.....	5 212	2 219	784	1 493	93	622
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 233	515	83	203	239	193
<b>Zusammen.....</b>	<b>55 277</b>	<b>10 990</b>	<b>6 568</b>	<b>11 092</b>	<b>3 145</b>	<b>23 482</b>
<b>Zusammen</b>						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	106 007	17 749	13 588	33 664	6 960	34 046
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	70 530	13 625	1 732	36 546	4 134	14 492
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	63 514	11 564	6 969	17 101	4 678	23 202
Hilfe zur Pflege.....	25 992	5 036	2 783	9 671	985	7 516
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 939	1 248	188	1 474	627	1 403
<b>Zusammen.....</b>	<b>270 983</b>	<b>49 222</b>	<b>25 261</b>	<b>98 457</b>	<b>17 385</b>	<b>80 659</b>
<b>In Einrichtungen <sup>2)</sup></b>						
<b>Örtliche Träger</b>						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	27 193	4 292	2 823	17 379	1 022	1 677
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	32 215	7 045	510	23 242	519	900
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	300 972	45 235	13 262	226 501	8 639	7 335
Hilfe zur Pflege.....	165 349	33 243	36 267	54 843	14 238	26 758
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2 292	467	26	1 381	100	317
<b>Zusammen.....</b>	<b>528 021</b>	<b>90 283</b>	<b>52 889</b>	<b>323 345</b>	<b>24 517</b>	<b>36 987</b>
<b>Überörtliche Träger</b>						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	34 254	3 589	3 402	26 414	223	627
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	51 151	2 780	843	46 819	297	412
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	996 461	144 597	39 707	758 826	39 671	13 660
Hilfe zur Pflege.....	281 007	29 910	15 163	203 575	24 985	7 374
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	19 963	6 911	101	11 051	1 125	775
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 382 836</b>	<b>187 786</b>	<b>59 216</b>	<b>1 046 685</b>	<b>66 301</b>	<b>22 849</b>
<b>Zusammen</b>						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	61 448	7 882	6 225	43 792	1 244	2 304
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	83 366	9 825	1 352	70 060	816	1 312
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 297 433	189 832	52 969	985 328	48 310	20 995
Hilfe zur Pflege.....	446 356	63 153	51 430	258 418	39 223	34 132
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	22 254	7 378	128	12 431	1 225	1 092
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 910 857</b>	<b>278 069</b>	<b>112 104</b>	<b>1 370 030</b>	<b>90 818</b>	<b>59 836</b>
<b>Insgesamt</b>						
<b>Örtliche Träger</b>						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	124 155	20 489	15 400	48 434	7 567	32 265
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	97 883	20 276	2 177	56 018	4 571	14 841
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	329 561	50 490	15 607	240 586	11 000	11 878
Hilfe zur Pflege.....	186 129	36 060	38 266	63 020	15 130	33 652
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 998	1 200	131	2 652	488	1 527
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	9 920	1 962	377	4 821	2 057	703
<b>Zusammen.....</b>	<b>753 647</b>	<b>130 476</b>	<b>71 958</b>	<b>415 531</b>	<b>40 814</b>	<b>94 868</b>
<b>Überörtliche Träger</b>						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	43 300	5 141	4 413	29 022	638	4 085
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	56 014	3 174	908	50 589	379	963
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 031 386	150 906	44 331	761 843	41 987	32 319
Hilfe zur Pflege.....	286 219	32 129	15 947	205 069	25 078	7 996
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	21 195	7 425	184	11 254	1 364	968
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	1 870	358	39	585	675	214
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 439 983</b>	<b>199 134</b>	<b>65 823</b>	<b>1 058 362</b>	<b>70 121</b>	<b>46 545</b>
<b>Insgesamt</b>						
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	167 455	25 630	19 813	77 456	8 205	36 350
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	153 896	23 450	3 085	106 607	4 950	15 804
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	1 360 947	201 396	59 938	1 002 429	52 988	44 197
Hilfe zur Pflege.....	472 348	68 189	54 214	268 089	40 208	41 648
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	27 193	8 626	315	13 906	1 852	2 495
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	11 790	2 320	415	5 406	2 732	917
<b>Insgesamt.....</b>	<b>2 193 630</b>	<b>329 610</b>	<b>137 781</b>	<b>1 473 893</b>	<b>110 934</b>	<b>141 413</b>

1) Gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete.

2) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

### 4 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010 Länderübersicht nach Hilfearten

#### 4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Je Einwohner <sup>1)</sup>	Davon					
			Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)
			1 000 EUR	EUR	1 000 EUR			
<b>Bruttoausgaben</b>								
Baden-Württemberg.....	2 361 999	220	66 709	421 541	54 867	1 369 353	405 516	44 013
Bayern.....	3 480 917	278	137 964	493 146	97 690	2 073 722	601 038	77 357
Berlin.....	1 464 931	425	59 770	339 033	74 254	606 034	340 723	45 117
Brandenburg.....	506 966	202	25 678	87 056	10 252	340 598	37 272	6 110
Bremen.....	308 269	467	17 520	64 095	16 786	160 896	43 114	5 860
Hamburg.....	777 046	437	43 899	166 434	41 805	343 169	162 760	18 979
Hessen.....	1 901 993	314	141 353	368 578	76 979	1 032 981	260 105	21 998
Mecklenburg-Vorpommern.....	402 367	244	26 280	74 855	10 069	248 069	38 425	4 670
Niedersachsen.....	2 542 667	321	121 305	467 126	70 226	1 565 356	273 522	45 131
Nordrhein-Westfalen.....	6 029 777	338	302 831	1 108 210	206 426	3 477 098	816 775	118 437
Rheinland-Pfalz.....	1 155 181	288	38 981	178 092	29 338	725 369	169 035	14 367
Saarland.....	326 554	320	25 867	58 812	14 144	180 298	41 757	5 676
Sachsen.....	673 135	162	31 953	107 108	15 294	454 476	55 150	9 155
Sachsen-Anhalt.....	563 593	240	60 141	100 099	9 887	351 782	37 597	4 086
Schleswig-Holstein.....	966 048	341	70 484	171 845	26 681	570 264	117 846	8 927
Thüringen.....	481 009	215	24 980	55 298	10 056	342 762	38 641	9 273
<b>Deutschland.....</b>	<b>23 942 452</b>	<b>293</b>	<b>1 195 713</b>	<b>4 261 328</b>	<b>764 754</b>	<b>13 842 228</b>	<b>3 439 275</b>	<b>439 155</b>
Früheres Bundesgebiet.....	19 850 452	303	966 912	3 497 879	634 942	11 498 506	2 891 467	360 745
Neue Länder einschl. Berlin.....	4 092 000	250	228 801	763 449	129 811	2 343 721	547 808	78 410
<b>Einnahmen</b>								
Baden-Württemberg.....	276 136	26	23 663	27 369	1 032	166 093	55 730	2 248
Bayern.....	471 086	38	13 130	8 346	1 506	213 078	222 773	12 253
Berlin.....	65 539	19	8 750	20 982	42	11 611	23 311	842
Brandenburg.....	53 227	21	3 371	6 120	102	40 055	3 460	118
Bremen.....	16 876	26	3 364	664	306	9 422	2 884	234
Hamburg.....	39 461	22	9 964	5 508	1 665	17 496	3 609	1 218
Hessen.....	156 064	26	13 586	8 435	1 627	116 067	16 028	321
Mecklenburg-Vorpommern.....	35 475	22	1 995	3 088	89	27 673	2 512	119
Niedersachsen.....	196 329	25	13 891	18 561	995	139 060	23 462	361
Nordrhein-Westfalen.....	460 681	26	29 324	17 703	2 802	339 454	63 337	8 061
Rheinland-Pfalz.....	106 104	26	3 760	4 926	776	71 909	23 940	792
Saarland.....	17 903	18	1 222	765	39	13 510	2 296	71
Sachsen.....	94 317	23	3 054	2 052	167	82 113	6 827	104
Sachsen-Anhalt.....	71 312	30	27 616	22 594	134	20 290	659	18
Schleswig-Holstein.....	76 415	27	7 387	5 155	453	50 917	12 363	140
Thüringen.....	56 706	25	3 378	1 626	54	42 198	9 156	293
<b>Deutschland.....</b>	<b>2 193 630</b>	<b>27</b>	<b>167 455</b>	<b>153 896</b>	<b>11 790</b>	<b>1 360 947</b>	<b>472 348</b>	<b>27 193</b>
Früheres Bundesgebiet.....	1 817 054	28	119 290	97 433	11 201	1 137 008	426 424	25 699
Neue Länder einschl. Berlin.....	376 576	23	48 165	56 464	589	223 940	45 924	1 494
<b>Nettoausgaben</b>								
Baden-Württemberg.....	2 085 864	194	43 046	394 172	53 835	1 203 260	349 786	41 765
Bayern.....	3 009 831	240	124 834	484 800	96 184	1 860 644	378 266	65 103
Berlin.....	1 399 392	406	51 020	318 050	74 212	594 423	317 412	44 274
Brandenburg.....	453 739	181	22 307	80 936	10 150	300 542	33 812	5 992
Bremen.....	291 394	441	14 155	63 430	16 479	151 474	40 229	5 625
Hamburg.....	737 586	414	33 936	160 926	40 140	325 673	159 150	17 761
Hessen.....	1 745 929	288	127 767	360 143	75 352	916 914	244 077	21 677
Mecklenburg-Vorpommern.....	366 892	223	24 285	71 767	9 979	220 397	35 913	4 551
Niedersachsen.....	2 346 338	296	107 413	448 565	69 232	1 426 296	250 060	44 771
Nordrhein-Westfalen.....	5 569 096	312	273 507	1 090 507	203 625	3 137 644	753 438	110 376
Rheinland-Pfalz.....	1 049 077	262	35 221	173 166	28 562	653 459	145 094	13 574
Saarland.....	308 651	303	24 645	58 047	14 105	166 788	39 461	5 606
Sachsen.....	578 818	139	28 899	105 055	15 126	372 363	48 323	9 051
Sachsen-Anhalt.....	492 280	210	32 524	77 505	9 753	331 492	36 938	4 068
Schleswig-Holstein.....	889 633	314	63 098	166 690	26 228	519 347	105 483	8 787
Thüringen.....	424 303	189	21 602	53 671	10 002	300 564	29 485	8 980
<b>Deutschland.....</b>	<b>21 748 822</b>	<b>266</b>	<b>1 028 258</b>	<b>4 107 431</b>	<b>752 963</b>	<b>12 481 280</b>	<b>2 966 927</b>	<b>411 961</b>
Früheres Bundesgebiet.....	18 033 397	276	847 622	3 400 446	623 741	10 361 499	2 465 044	335 046
Neue Länder einschl. Berlin.....	3 715 424	227	180 636	706 985	129 222	2 119 782	501 884	76 916

1) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt 2010.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

### 4 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010 Länderübersicht nach Hilfearten

#### 4.2 Veränderung zum Vorjahr

Land	Insgesamt	Davon					
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)
%							
<b>Bruttoausgaben</b>							
Baden-Württemberg.....	+ 3,0	- 1,9	+ 2,8	- 8,1	+ 3,3	+ 4,1	+ 9,0
Bayern.....	+ 5,4	- 3,0	+ 4,4	- 9,9	+ 7,1	+ 5,8	+ 3,2
Berlin.....	+ 4,4	- 2,4	+ 6,4	+ 3,1	+ 3,5	+ 5,4	+ 4,2
Brandenburg.....	- 0,8	- 15,4	- 0,5	- 10,5	+ 1,2	- 4,1	+ 1,5
Bremen.....	+ 4,7	- 1,4	+ 6,5	+ 33,4	+ 4,5	- 1,9	- 1,1
Hamburg.....	+ 4,3	+ 3,9	+ 8,6	- 3,3	+ 3,4	+ 4,8	+ 0,2
Hessen.....	+ 2,0	+ 1,5	+ 6,4	- 9,2	+ 2,8	+ 2,4	+ 2,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	+ 2,6	+ 12,2	+ 4,1	- 2,0	+ 1,0	+ 6,9	- 4,9
Niedersachsen.....	+ 3,0	+ 1,3	+ 4,9	- 13,4	+ 3,9	+ 1,7	- 0,9
Nordrhein-Westfalen.....	+ 4,9	+ 3,9	+ 5,8	- 1,3	+ 5,5	+ 2,2	+ 12,6
Rheinland-Pfalz.....	+ 4,1	- 4,2	+ 3,1	+ 2,7	+ 4,7	+ 7,5	- 19,7
Saarland.....	+ 5,7	+ 5,1	+ 2,5	+ 65,7	+ 3,9	+ 6,1	+ 1,6
Sachsen.....	+ 2,7	+ 1,3	+ 5,4	+ 13,5	+ 2,5	- 4,4	+ 15,6
Sachsen-Anhalt.....	+ 4,4	+ 70,5	+ 30,7	- 1,2	- 6,6	- 0,5	+ 13,5
Schleswig-Holstein.....	+ 3,1	+ 5,3	+ 4,8	- 11,8	+ 3,7	+ 0,7	+ 1,4
Thüringen.....	+ 5,3	+ 1,6	+ 3,3	+ 49,4	+ 5,0	+ 7,7	- 2,8
<b>Deutschland.....</b>	<b>+ 4,0</b>	<b>+ 3,1</b>	<b>+ 5,5</b>	<b>- 3,2</b>	<b>+ 4,2</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>+ 4,6</b>
Früheres Bundesgebiet.....	+ 4,1	+ 1,5	+ 5,1	- 4,7	+ 4,8	+ 3,1	+ 4,7
Neue Länder einschl. Berlin.....	+ 3,4	+ 10,8	+ 7,6	+ 4,7	+ 1,3	+ 3,5	+ 4,1
<b>Einnahmen</b>							
Baden-Württemberg.....	+ 1,5	- 17,8	+ 4,0	+ 12,7	+ 3,5	+ 5,3	- 13,5
Bayern.....	+ 7,2	- 10,7	+ 14,3	- 17,1	+ 11,4	+ 5,2	- 1,1
Berlin.....	+ 1,9	- 23,5	+ 116,3	- 80,7	- 45,6	+ 13,1	- 15,1
Brandenburg.....	+ 1,7	+ 25,7	+ 0,1	- 61,5	+ 2,7	- 16,1	- 27,7
Bremen.....	- 4,9	- 32,9	+ 74,2	- 70,4	+ 41,3	- 36,3	+ 117,3
Hamburg.....	- 8,0	+ 31,4	- 31,9	+ 45,3	- 14,9	- 14,1	- 9,0
Hessen.....	- 2,3	- 11,4	- 17,1	- 9,7	+ 5,0	- 25,4	- 2,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	+ 7,3	+ 8,7	+ 39,8	- 61,6	+ 3,9	+ 23,2	+ 5,0
Niedersachsen.....	+ 1,7	- 8,5	+ 23,2	+ 63,8	+ 1,3	- 4,2	- 27,8
Nordrhein-Westfalen.....	+ 10,9	- 8,0	- 0,1	- 8,7	+ 13,5	+ 13,7	- 1,6
Rheinland-Pfalz.....	+ 5,8	- 21,0	+ 1,2	- 25,7	+ 7,4	+ 10,5	- 20,7
Saarland.....	- 5,6	- 24,5	- 21,6	- 5,5	+ 0,1	- 15,0	- 43,4
Sachsen.....	+ 2,4	- 7,7	+ 17,4	+ 57,2	+ 3,4	- 8,7	- 0,9
Sachsen-Anhalt.....	+ 4,6	+ 375,6	+ 340,8	- 10,2	- 64,1	+ 17,9	- 73,5
Schleswig-Holstein.....	+ 4,3	+ 10,9	+ 7,9	- 24,0	+ 6,0	+ 5,3	+ 5,6
Thüringen.....	+ 0,3	- 10,0	+ 18,0	- 4,3	- 1,3	+ 8,6	+ 109,1
<b>Deutschland.....</b>	<b>+ 4,5</b>	<b>+ 4,4</b>	<b>+ 26,2</b>	<b>- 10,0</b>	<b>+ 3,1</b>	<b>+ 3,6</b>	<b>- 3,9</b>
Früheres Bundesgebiet.....	+ 4,9	- 9,3	+ 1,9	- 7,2	+ 7,8	+ 3,4	- 3,8
Neue Länder einschl. Berlin.....	+ 2,7	+ 67,1	+ 114,9	- 42,7	- 15,7	+ 6,2	- 5,5
<b>Nettoausgaben</b>							
Baden-Württemberg.....	+ 3,2	+ 9,8	+ 2,8	- 8,5	+ 3,2	+ 3,9	+ 10,6
Bayern.....	+ 5,1	- 2,1	+ 4,2	- 9,8	+ 6,6	+ 6,2	+ 4,0
Berlin.....	+ 4,5	+ 2,5	+ 2,9	+ 3,3	+ 5,4	+ 4,9	+ 4,6
Brandenburg.....	- 1,0	- 19,4	- 0,5	- 9,3	+ 1,0	- 2,7	+ 2,3
Bremen.....	+ 5,3	+ 10,9	+ 6,0	+ 42,7	+ 2,9	+ 2,0	- 3,3
Hamburg.....	+ 5,1	- 2,1	+ 10,8	- 4,7	+ 4,6	+ 5,4	+ 0,9
Hessen.....	+ 2,5	+ 3,1	+ 7,1	- 9,2	+ 2,5	- 0,4	+ 2,9
Mecklenburg-Vorpommern.....	+ 2,2	+ 12,5	+ 3,0	- 0,6	+ 0,6	+ 5,9	- 5,2
Niedersachsen.....	+ 3,2	+ 2,7	+ 4,3	- 13,9	+ 4,1	+ 2,3	- 0,6
Nordrhein-Westfalen.....	+ 4,5	+ 5,3	+ 5,9	- 1,2	+ 4,7	+ 1,4	+ 13,8
Rheinland-Pfalz.....	+ 3,9	- 2,0	+ 3,2	+ 3,7	+ 4,4	+ 7,1	- 19,6
Saarland.....	+ 6,4	+ 7,2	+ 2,9	+ 66,1	+ 4,2	+ 7,6	+ 2,6
Sachsen.....	+ 2,7	+ 2,3	+ 5,2	+ 13,1	+ 2,3	- 3,8	+ 15,8
Sachsen-Anhalt.....	+ 4,3	+ 10,4	+ 8,4	- 1,1	+ 3,5	- 0,8	+ 15,2
Schleswig-Holstein.....	+ 3,0	+ 4,7	+ 4,7	- 11,6	+ 3,4	+ 1,5	+ 1,3
Thüringen.....	+ 6,0	+ 3,7	+ 3,0	+ 49,9	+ 6,0	+ 7,4	- 4,5
<b>Deutschland.....</b>	<b>+ 3,9</b>	<b>+ 2,9</b>	<b>+ 4,9</b>	<b>- 3,1</b>	<b>+ 4,3</b>	<b>+ 3,1</b>	<b>+ 5,2</b>
Früheres Bundesgebiet.....	+ 4,0	+ 3,2	+ 5,2	- 4,7	+ 4,5	+ 3,0	+ 5,4
Neue Länder einschl. Berlin.....	+ 3,4	+ 1,7	+ 3,4	+ 5,1	+ 3,5	+ 3,2	+ 4,4

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

4 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010  
Länderübersicht nach Hilfearten

4.3 je Einwohner \*)

Land	Insgesamt	Davon					
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)
EUR							
<b>Bruttoausgaben</b>							
Baden-Württemberg.....	220	6	39	5	127	38	4
Bayern.....	278	11	39	8	166	48	6
Berlin.....	425	17	98	22	176	99	13
Brandenburg.....	202	10	35	4	136	15	2
Bremen.....	467	27	97	25	244	65	9
Hamburg.....	437	25	93	23	193	91	11
Hessen.....	314	23	61	13	170	43	4
Mecklenburg-Vorpommern.....	244	16	45	6	151	23	3
Niedersachsen.....	321	15	59	9	198	35	6
Nordrhein-Westfalen.....	338	17	62	12	195	46	7
Rheinland-Pfalz.....	288	10	44	7	181	42	4
Saarland.....	320	25	58	14	177	41	6
Sachsen.....	162	8	26	4	109	13	2
Sachsen-Anhalt.....	240	26	43	4	150	16	2
Schleswig-Holstein.....	341	25	61	9	201	42	3
Thüringen.....	215	11	25	4	153	17	4
<b>Deutschland.....</b>	<b>293</b>	<b>15</b>	<b>52</b>	<b>9</b>	<b>169</b>	<b>42</b>	<b>5</b>
Früheres Bundesgebiet.....	303	15	53	10	176	44	6
Neue Länder einschl. Berlin.....	250	14	47	8	143	34	5
<b>Einnahmen</b>							
Baden-Württemberg.....	26	2	3	0	15	5	0
Bayern.....	38	1	1	0	17	18	1
Berlin.....	19	3	6	0	3	7	0
Brandenburg.....	21	1	2	0	16	1	0
Bremen.....	26	5	1	0	14	4	0
Hamburg.....	22	6	3	1	10	2	1
Hessen.....	26	2	1	0	19	3	0
Mecklenburg-Vorpommern.....	22	1	2	0	17	2	0
Niedersachsen.....	25	2	2	0	18	3	0
Nordrhein-Westfalen.....	26	2	1	0	19	4	0
Rheinland-Pfalz.....	26	1	1	0	18	6	0
Saarland.....	18	1	1	0	13	2	0
Sachsen.....	23	1	0	0	20	2	0
Sachsen-Anhalt.....	30	12	10	0	9	0	0
Schleswig-Holstein.....	27	3	2	0	18	4	0
Thüringen.....	25	2	1	0	19	4	0
<b>Deutschland.....</b>	<b>27</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>0</b>
Früheres Bundesgebiet.....	28	2	1	0	17	7	0
Neue Länder einschl. Berlin.....	23	3	3	0	14	3	0
<b>Nettoausgaben</b>							
Baden-Württemberg.....	194	4	37	5	112	33	4
Bayern.....	240	10	39	8	149	30	5
Berlin.....	406	15	92	22	172	92	13
Brandenburg.....	181	9	32	4	120	13	2
Bremen.....	441	21	96	25	229	61	9
Hamburg.....	414	19	90	23	183	89	10
Hessen.....	288	21	59	12	151	40	4
Mecklenburg-Vorpommern.....	223	15	44	6	134	22	3
Niedersachsen.....	296	14	57	9	180	32	6
Nordrhein-Westfalen.....	312	15	61	11	176	42	6
Rheinland-Pfalz.....	262	9	43	7	163	36	3
Saarland.....	303	24	57	14	164	39	5
Sachsen.....	139	7	25	4	90	12	2
Sachsen-Anhalt.....	210	14	33	4	141	16	2
Schleswig-Holstein.....	314	22	59	9	183	37	3
Thüringen.....	189	10	24	4	134	13	4
<b>Deutschland.....</b>	<b>266</b>	<b>13</b>	<b>50</b>	<b>9</b>	<b>153</b>	<b>36</b>	<b>5</b>
Früheres Bundesgebiet.....	276	13	52	10	158	38	5
Neue Länder einschl. Berlin.....	227	11	43	8	130	31	5

\*) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt 2010.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010  
Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

### 5.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon <sup>1)</sup>	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
<b>Bruttoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	2 361 999	539 559	1 767 573
Bayern.....	3 480 917	707 113	2 676 113
Berlin.....	1 464 931	752 059	638 618
Brandenburg.....	506 966	125 011	371 702
Bremen.....	308 269	105 162	186 322
Hamburg.....	777 046	341 839	393 402
Hessen.....	1 901 993	709 898	1 115 116
Mecklenburg-Vorpommern.....	402 367	105 114	287 185
Niedersachsen.....	2 542 667	590 820	1 881 621
Nordrhein-Westfalen.....	6 029 777	1 766 517	4 056 834
Rheinland-Pfalz.....	1 155 181	247 375	878 468
Saarland.....	326 554	90 597	221 813
Sachsen.....	673 135	156 190	501 651
Sachsen-Anhalt.....	563 593	94 457	459 249
Schleswig-Holstein.....	966 048	266 689	672 678
Thüringen.....	481 009	91 347	379 606
<b>Deutschland.....</b>	<b>23 942 452</b>	<b>6 689 748</b>	<b>16 487 950</b>
Früheres Bundesgebiet.....	19 850 452	5 365 570	13 849 939
Neue Länder einschl. Berlin.....	4 092 000	1 324 178	2 638 011
<b>Einnahmen</b>			
Baden-Württemberg.....	276 136	30 220	244 884
Bayern.....	471 086	34 143	435 437
Berlin.....	65 539	20 230	45 267
Brandenburg.....	53 227	3 809	49 315
Bremen.....	16 876	4 569	12 001
Hamburg.....	39 461	13 696	24 100
Hessen.....	156 064	24 494	129 943
Mecklenburg-Vorpommern.....	35 475	4 207	31 180
Niedersachsen.....	196 329	20 399	174 935
Nordrhein-Westfalen.....	460 681	79 894	377 986
Rheinland-Pfalz.....	106 104	10 095	95 233
Saarland.....	17 903	1 947	15 917
Sachsen.....	94 317	5 078	89 072
Sachsen-Anhalt.....	71 312	3 841	67 337
Schleswig-Holstein.....	76 415	10 276	65 686
Thüringen.....	56 706	4 086	52 566
<b>Deutschland.....</b>	<b>2 193 630</b>	<b>270 983</b>	<b>1 910 857</b>
Früheres Bundesgebiet.....	1 817 054	229 732	1 576 121
Neue Länder einschl. Berlin.....	376 576	41 251	334 736
<b>Nettoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	2 085 864	509 339	1 522 689
Bayern.....	3 009 831	672 970	2 240 677
Berlin.....	1 399 392	731 829	593 351
Brandenburg.....	453 739	121 202	322 387
Bremen.....	291 394	100 594	174 321
Hamburg.....	737 586	328 143	369 302
Hessen.....	1 745 929	685 404	985 173
Mecklenburg-Vorpommern.....	366 892	100 907	256 005
Niedersachsen.....	2 346 338	570 420	1 706 686
Nordrhein-Westfalen.....	5 569 096	1 686 623	3 678 848
Rheinland-Pfalz.....	1 049 077	237 281	783 234
Saarland.....	308 651	88 650	205 896
Sachsen.....	578 818	151 112	412 579
Sachsen-Anhalt.....	492 280	90 615	391 912
Schleswig-Holstein.....	889 633	256 414	606 991
Thüringen.....	424 303	87 262	327 040
<b>Deutschland.....</b>	<b>21 748 822</b>	<b>6 418 765</b>	<b>14 577 093</b>
Früheres Bundesgebiet.....	18 033 397	5 135 838	12 273 818
Neue Länder einschl. Berlin.....	3 715 424	1 282 927	2 303 275

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.



## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010  
Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

### 5.2 Hilfe zum Lebensunterhalt

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
<b>Bruttoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	66 709	29 905	36 804
Bayern.....	137 964	54 416	83 548
Berlin.....	59 770	33 669	26 101
Brandenburg.....	25 678	10 138	15 540
Bremen.....	17 520	10 065	7 455
Hamburg.....	43 899	32 692	11 207
Hessen.....	141 353	89 482	51 871
Mecklenburg-Vorpommern.....	26 280	12 587	13 693
Niedersachsen.....	121 305	54 089	67 215
Nordrhein-Westfalen.....	302 831	158 460	144 371
Rheinland-Pfalz.....	38 981	17 167	21 813
Saarland.....	25 867	7 015	18 852
Sachsen.....	31 953	18 852	13 101
Sachsen-Anhalt.....	60 141	11 327	48 813
Schleswig-Holstein.....	70 484	35 683	34 802
Thüringen.....	24 980	10 656	14 323
<b>Deutschland.....</b>	<b>1 195 713</b>	<b>586 205</b>	<b>609 507</b>
Früheres Bundesgebiet.....	966 912	488 975	477 937
Neue Länder einschl. Berlin.....	228 801	97 231	131 570
<b>Einnahmen</b>			
Baden-Württemberg.....	23 663	12 140	11 523
Bayern.....	13 130	9 938	3 192
Berlin.....	8 750	7 520	1 231
Brandenburg.....	3 371	1 932	1 439
Bremen.....	3 364	2 138	1 227
Hamburg.....	9 964	5 279	4 685
Hessen.....	13 586	12 883	703
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 995	1 548	447
Niedersachsen.....	13 891	10 535	3 356
Nordrhein-Westfalen.....	29 324	26 583	2 742
Rheinland-Pfalz.....	3 760	2 973	787
Saarland.....	1 222	906	316
Sachsen.....	3 054	2 870	185
Sachsen-Anhalt.....	27 616	2 125	25 492
Schleswig-Holstein.....	7 387	4 778	2 608
Thüringen.....	3 378	1 861	1 516
<b>Deutschland.....</b>	<b>167 455</b>	<b>106 007</b>	<b>61 448</b>
Früheres Bundesgebiet.....	119 290	88 152	31 138
Neue Länder einschl. Berlin.....	48 165	17 855	30 309
<b>Nettoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	43 046	17 765	25 281
Bayern.....	124 834	44 479	80 355
Berlin.....	51 020	26 150	24 870
Brandenburg.....	22 307	8 206	14 100
Bremen.....	14 155	7 927	6 228
Hamburg.....	33 936	27 413	6 522
Hessen.....	127 767	76 599	51 168
Mecklenburg-Vorpommern.....	24 285	11 039	13 246
Niedersachsen.....	107 413	43 554	63 859
Nordrhein-Westfalen.....	273 507	131 877	141 629
Rheinland-Pfalz.....	35 221	14 195	21 026
Saarland.....	24 645	6 109	18 536
Sachsen.....	28 899	15 983	12 916
Sachsen-Anhalt.....	32 524	9 203	23 321
Schleswig-Holstein.....	63 098	30 904	32 193
Thüringen.....	21 602	8 795	12 807
<b>Deutschland.....</b>	<b>1 028 258</b>	<b>480 198</b>	<b>548 060</b>
Früheres Bundesgebiet.....	847 622	400 823	446 799
Neue Länder einschl. Berlin.....	180 636	79 375	101 261

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010  
Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

### 5.3 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
<b>Bruttoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	421 541	291 487	130 054
Bayern.....	493 146	347 088	146 058
Berlin.....	339 033	273 010	66 022
Brandenburg.....	87 056	60 472	26 584
Bremen.....	64 095	53 023	11 072
Hamburg.....	166 434	138 663	27 771
Hessen.....	368 578	293 945	74 633
Mecklenburg-Vorpommern.....	74 855	51 869	22 986
Niedersachsen.....	467 126	317 378	149 748
Nordrhein-Westfalen.....	1 108 210	856 442	251 767
Rheinland-Pfalz.....	178 092	132 841	45 251
Saarland.....	58 812	45 479	13 333
Sachsen.....	107 108	76 730	30 378
Sachsen-Anhalt.....	100 099	52 292	47 807
Schleswig-Holstein.....	171 845	121 939	49 906
Thüringen.....	55 298	38 001	17 297
<b>Deutschland.....</b>	<b>4 261 328</b>	<b>3 150 661</b>	<b>1 110 667</b>
Früheres Bundesgebiet.....	3 497 879	2 598 286	899 593
Neue Länder einschl. Berlin.....	763 449	552 374	211 074
<b>Einnahmen</b>			
Baden-Württemberg.....	27 369	8 901	18 468
Bayern.....	8 346	8 302	44
Berlin.....	20 982	4 669	16 314
Brandenburg.....	6 120	1 254	4 866
Bremen.....	664	662	3
Hamburg.....	5 508	3 148	2 361
Hessen.....	8 435	6 983	1 452
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 088	1 570	1 518
Niedersachsen.....	18 561	6 117	12 443
Nordrhein-Westfalen.....	17 703	17 176	527
Rheinland-Pfalz.....	4 926	4 252	674
Saarland.....	765	754	11
Sachsen.....	2 052	1 440	613
Sachsen-Anhalt.....	22 594	1 548	21 047
Schleswig-Holstein.....	5 155	2 571	2 584
Thüringen.....	1 626	1 185	441
<b>Deutschland.....</b>	<b>153 896</b>	<b>70 530</b>	<b>83 366</b>
Früheres Bundesgebiet.....	97 433	58 865	38 568
Neue Länder einschl. Berlin.....	56 464	11 665	44 798
<b>Nettoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	394 172	282 586	111 586
Bayern.....	484 800	338 786	146 014
Berlin.....	318 050	268 342	49 709
Brandenburg.....	80 936	59 218	21 718
Bremen.....	63 430	52 361	11 069
Hamburg.....	160 926	135 515	25 411
Hessen.....	360 143	286 962	73 180
Mecklenburg-Vorpommern.....	71 767	50 299	21 468
Niedersachsen.....	448 565	311 261	137 305
Nordrhein-Westfalen.....	1 090 507	839 266	251 240
Rheinland-Pfalz.....	173 166	128 590	44 576
Saarland.....	58 047	44 726	13 322
Sachsen.....	105 055	75 290	29 765
Sachsen-Anhalt.....	77 505	50 744	26 760
Schleswig-Holstein.....	166 690	119 369	47 322
Thüringen.....	53 671	36 815	16 856
<b>Deutschland.....</b>	<b>4 107 431</b>	<b>3 080 131</b>	<b>1 027 301</b>
Früheres Bundesgebiet.....	3 400 446	2 539 422	861 025
Neue Länder einschl. Berlin.....	706 985	540 709	166 276

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010  
Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

### 5.4 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
<b>Bruttoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	1 369 353	133 959	1 235 394
Bayern.....	2 073 722	210 878	1 862 844
Berlin.....	606 034	201 399	404 635
Brandenburg.....	340 598	40 358	300 239
Bremen.....	160 896	27 710	133 186
Hamburg.....	343 169	85 637	257 532
Hessen.....	1 032 981	226 080	806 901
Mecklenburg-Vorpommern.....	248 069	27 993	220 076
Niedersachsen.....	1 565 356	147 799	1 417 557
Nordrhein-Westfalen.....	3 477 098	571 858	2 905 239
Rheinland-Pfalz.....	725 369	67 679	657 690
Saarland.....	180 298	28 697	151 601
Sachsen.....	454 476	34 038	420 438
Sachsen-Anhalt.....	351 782	18 864	332 918
Schleswig-Holstein.....	570 264	80 396	489 868
Thüringen.....	342 762	28 761	314 001
<b>Deutschland.....</b>	<b>13 842 228</b>	<b>1 932 108</b>	<b>11 910 119</b>
Früheres Bundesgebiet.....	11 498 506	1 580 694	9 917 812
Neue Länder einschl. Berlin.....	2 343 721	351 414	1 992 307
<b>Einnahmen</b>			
Baden-Württemberg.....	166 093	5 546	160 547
Bayern.....	213 078	14 194	198 885
Berlin.....	11 611	3 469	8 143
Brandenburg.....	40 055	349	39 706
Bremen.....	9 422	1 451	7 971
Hamburg.....	17 496	2 724	14 772
Hessen.....	116 067	2 723	113 344
Mecklenburg-Vorpommern.....	27 673	768	26 905
Niedersachsen.....	139 060	2 420	136 640
Nordrhein-Westfalen.....	339 454	24 527	314 927
Rheinland-Pfalz.....	71 909	1 952	69 958
Saarland.....	13 510	-	13 510
Sachsen.....	82 113	430	81 683
Sachsen-Anhalt.....	20 290	141	20 149
Schleswig-Holstein.....	50 917	2 452	48 465
Thüringen.....	42 198	369	41 829
<b>Deutschland.....</b>	<b>1 360 947</b>	<b>63 514</b>	<b>1 297 433</b>
Früheres Bundesgebiet.....	1 137 008	57 989	1 079 019
Neue Länder einschl. Berlin.....	223 940	5 525	218 414
<b>Nettoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	1 203 260	128 414	1 074 847
Bayern.....	1 860 644	196 685	1 663 959
Berlin.....	594 423	197 930	396 493
Brandenburg.....	300 542	40 009	260 533
Bremen.....	151 474	26 259	125 215
Hamburg.....	325 673	82 913	242 760
Hessen.....	916 914	223 357	693 557
Mecklenburg-Vorpommern.....	220 397	27 226	193 171
Niedersachsen.....	1 426 296	145 379	1 280 917
Nordrhein-Westfalen.....	3 137 644	547 331	2 590 313
Rheinland-Pfalz.....	653 459	65 727	587 732
Saarland.....	166 788	28 697	138 091
Sachsen.....	372 363	33 609	338 755
Sachsen-Anhalt.....	331 492	18 723	312 770
Schleswig-Holstein.....	519 347	77 944	441 403
Thüringen.....	300 564	28 392	272 172
<b>Deutschland.....</b>	<b>12 481 280</b>	<b>1 868 594</b>	<b>10 612 686</b>
Früheres Bundesgebiet.....	10 361 499	1 522 705	8 838 793
Neue Länder einschl. Berlin.....	2 119 782	345 889	1 773 893

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

5 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2010  
Länderübersicht nach dem Ort der Leistungserbringung

### 5.5 Hilfe zur Pflege

Land	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR			
<b>Bruttoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	405 516	59 381	346 135
Bayern.....	601 038	75 217	525 822
Berlin.....	340 723	204 123	136 600
Brandenburg.....	37 272	9 388	27 884
Bremen.....	43 114	10 943	32 171
Hamburg.....	162 760	70 585	92 175
Hessen.....	260 105	90 608	169 497
Mecklenburg-Vorpommern.....	38 425	9 767	28 658
Niedersachsen.....	273 522	44 658	228 865
Nordrhein-Westfalen.....	816 775	129 102	687 673
Rheinland-Pfalz.....	169 035	24 121	144 914
Saarland.....	41 757	5 373	36 384
Sachsen.....	55 150	18 284	36 865
Sachsen-Anhalt.....	37 597	8 401	29 197
Schleswig-Holstein.....	117 846	22 741	95 105
Thüringen.....	38 641	6 463	32 178
<b>Deutschland.....</b>	<b>3 439 275</b>	<b>789 156</b>	<b>2 650 120</b>
Früheres Bundesgebiet.....	2 891 467	532 729	2 358 738
Neue Länder einschl. Berlin.....	547 808	256 426	291 382
<b>Einnahmen</b>			
Baden-Württemberg.....	55 730	3 172	52 558
Bayern.....	222 773	1 487	221 285
Berlin.....	23 311	3 796	19 515
Brandenburg.....	3 460	190	3 270
Bremen.....	2 884	178	2 707
Hamburg.....	3 609	1 343	2 266
Hessen.....	16 028	1 691	14 337
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 512	281	2 231
Niedersachsen.....	23 462	1 108	22 354
Nordrhein-Westfalen.....	63 337	10 605	52 732
Rheinland-Pfalz.....	23 940	801	23 140
Saarland.....	2 296	272	2 024
Sachsen.....	6 827	271	6 556
Sachsen-Anhalt.....	659	16	643
Schleswig-Holstein.....	12 363	339	12 024
Thüringen.....	9 156	441	8 716
<b>Deutschland.....</b>	<b>472 348</b>	<b>25 992</b>	<b>446 356</b>
Früheres Bundesgebiet.....	426 424	20 997	405 426
Neue Länder einschl. Berlin.....	45 924	4 995	40 929
<b>Nettoausgaben</b>			
Baden-Württemberg.....	349 786	56 209	293 577
Bayern.....	378 266	73 730	304 536
Berlin.....	317 412	200 327	117 085
Brandenburg.....	33 812	9 198	24 614
Bremen.....	40 229	10 765	29 465
Hamburg.....	159 150	69 242	89 908
Hessen.....	244 077	88 917	155 160
Mecklenburg-Vorpommern.....	35 913	9 486	26 427
Niedersachsen.....	250 060	43 549	206 511
Nordrhein-Westfalen.....	753 438	118 497	634 941
Rheinland-Pfalz.....	145 094	23 320	121 774
Saarland.....	39 461	5 101	34 359
Sachsen.....	48 323	18 013	30 310
Sachsen-Anhalt.....	36 938	8 385	28 554
Schleswig-Holstein.....	105 483	22 402	83 081
Thüringen.....	29 485	6 023	23 462
<b>Deutschland.....</b>	<b>2 966 927</b>	<b>763 164</b>	<b>2 203 764</b>
Früheres Bundesgebiet.....	2 465 044	511 732	1 953 312
Neue Länder einschl. Berlin.....	501 884	251 431	250 452

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

6 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres  
Zeitreihe gemäß dem Bundessozialhilfegesetz nach Hilfearten und der Veränderung zum Vorjahr \*)

6.1 ab 1963 bis 2004

Jahr	Bruttoausgaben							Einnahmen		Nettoausgaben	
	insgesamt			davon				1 000 EUR	Anteil an den Ausgaben insgesamt in %	1 000 EUR	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>
				Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
	1 000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %	1 000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %				
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1963.....	951 071	X	17	438 313	X	512 758	X	205 117	+ 21,6	745 954	13
1964.....	993 322	+ 4,4	17	420 033	- 4,2	573 290	+ 11,8	227 749	+ 22,9	765 574	13
1965.....	1 076 936	+ 8,4	18	426 332	+ 1,5	650 603	+ 13,5	237 341	+ 22,0	839 595	14
1966.....	1 185 040	+ 10,0	20	463 215	+ 8,7	721 825	+ 10,9	257 087	+ 21,7	927 953	16
1967.....	1 304 015	+ 10,0	22	498 608	+ 7,6	805 408	+ 11,6	283 656	+ 21,8	1 020 359	17
1968.....	1 365 726	+ 4,7	23	505 907	+ 1,5	859 819	+ 6,8	298 403	+ 21,8	1 067 323	18
1969.....	1 462 001	+ 7,0	24	530 973	+ 5,0	931 028	+ 8,3	315 168	+ 21,6	1 146 833	19
1970.....	1 705 212	+ 16,6	28	603 641	+ 13,7	1 101 571	+ 18,3	362 126	+ 21,2	1 343 086	22
1971.....	2 053 895	+ 20,4	34	733 528	+ 21,5	1 320 367	+ 19,9	438 941	+ 21,4	1 614 954	26
1972.....	2 462 884	+ 19,9	40	902 121	+ 23,0	1 560 762	+ 18,2	553 426	+ 22,5	1 909 457	31
1973.....	2 891 792	+ 17,4	47	1 059 701	+ 17,5	1 832 092	+ 17,4	635 823	+ 22,0	2 255 969	36
1974.....	3 648 678	+ 26,2	59	1 355 052	+ 27,9	2 293 626	+ 25,2	770 700	+ 21,1	2 877 978	46
1975.....	4 297 439	+ 17,8	69	1 546 524	+ 14,1	2 750 916	+ 19,9	924 517	+ 21,5	3 372 923	55
1976.....	4 906 651	+ 14,2	80	1 764 260	+ 14,1	3 142 391	+ 14,2	1 098 343	+ 22,4	3 808 308	62
1977.....	5 344 253	+ 8,9	87	1 896 108	+ 7,5	3 448 145	+ 9,7	1 220 393	+ 22,8	4 123 860	67
1978.....	5 802 409	+ 8,6	95	1 950 982	+ 2,9	3 851 426	+ 11,7	1 356 254	+ 23,4	4 446 155	72
1979.....	6 201 358	+ 6,9	101	2 004 710	+ 2,8	4 196 649	+ 9,0	1 451 812	+ 23,4	4 749 546	77
1980.....	6 782 760	+ 9,4	110	2 218 317	+ 10,7	4 564 442	+ 8,8	1 591 986	+ 23,5	5 190 773	84
1981.....	7 558 247	+ 11,4	123	2 451 860	+ 10,5	5 106 388	+ 11,9	1 731 202	+ 22,9	5 827 046	95
1982.....	8 348 948	+ 10,5	136	2 822 676	+ 15,1	5 526 272	+ 8,2	1 934 240	+ 23,2	6 414 708	104
1983.....	8 983 119	+ 7,6	146	3 130 525	+ 10,9	5 852 594	+ 5,9	2 106 218	+ 23,2	6 414 708	104
1984.....	9 584 429	+ 6,7	157	3 450 721	+ 10,2	6 133 708	+ 4,8	2 198 384	+ 22,9	7 386 044	121
1985 a)...	10 658 181	+ 11,2	175	4 102 894	+ 18,9	6 555 287	+ 6,9	2 328 396	+ 21,8	8 329 785	136
1986.....	11 860 334	+ 11,4	194	4 803 811	+ 17,1	7 056 523	+ 7,8	2 593 694	+ 21,9	9 266 641	152
1987.....	12 884 062	+ 8,6	211	5 250 774	+ 9,3	7 633 288	+ 8,2	2 814 511	+ 21,8	10 069 551	165
1988.....	13 809 839	+ 7,2	225	5 604 913	+ 6,7	8 204 927	+ 7,5	2 999 367	+ 21,7	10 810 472	176
1989.....	14 712 176	+ 6,5	237	6 038 721	+ 7,7	8 673 455	+ 5,7	3 162 908	+ 21,5	11 549 268	186
1990.....	16 249 666	+ 10,5	257	6 634 690	+ 9,9	9 614 976	+ 10,9	3 345 565	+ 20,6	12 904 101	204
<b>Deutschland</b>											
1991.....	19 090 318	X	239	7 283 609	X	11 806 709	X	3 589 880	+ 18,8	15 500 437	194
1992.....	21 782 368	+ 14,1	270	8 039 887	+ 10,4	13 742 481	+ 16,4	3 868 389	+ 17,8	17 913 978	222
1993.....	25 011 940	+ 14,8	308	9 212 036	+ 14,6	15 799 904	+ 15,0	4 466 404	+ 17,9	20 545 536	253
1994 b)...	25 427 805	+ 1,7	312	8 666 374	- 5,9	16 761 430	+ 6,1	4 723 903	+ 18,6	20 703 902	254
1995.....	26 669 394	+ 4,9	327	9 604 861	+ 10,8	17 064 533	+ 1,8	4 881 874	+ 18,3	21 787 520	267
1996.....	25 457 615	- 4,5	311	9 925 659	+ 3,3	15 531 955	- 9,0	4 505 738	+ 17,7	20 951 877	256
1997.....	22 776 247	- 10,5	278	10 318 104	+ 4,0	12 458 143	- 19,8	3 000 759	+ 13,2	19 775 489	241
1998.....	23 030 117	+ 1,1	281	10 542 540	+ 2,2	12 487 577	+ 0,2	2 744 171	+ 11,9	20 285 946	247
1999.....	22 978 474	- 0,2	280	10 044 485	- 4,7	12 933 989	+ 3,6	2 573 108	+ 11,2	20 405 366	249
2000.....	23 318 968	+ 1,5	284	9 776 578	- 2,7	13 542 391	+ 4,7	2 455 715	+ 10,5	20 863 253	254
2001.....	23 941 607	+ 2,7	291	9 668 852	- 1,1	14 272 755	+ 5,4	2 728 703	+ 11,4	21 212 904	258
2002.....	24 652 415	+ 3,0	299	9 828 035	+ 1,6	14 824 380	+ 3,9	2 738 298	+ 11,1	21 914 117	266
2003 c)...	25 590 166	+ 3,8	310	9 816 876	- 0,1	15 773 290	+ 6,4	3 020 891	+ 11,8	22 569 275	274
2004 a)...	26 340 096	+ 2,9	319	9 980 699	+ 1,7	16 359 397	+ 3,7	3 376 155	+ 12,8	22 963 941	278

\*) Angaben bis 1987 inkl. Tuberkulosehilfe.

1) Bevölkerungsstand: jeweiliger Jahresdurchschnitt.

a) Angaben inkl. einer nachträglichen Korrektur.

b) Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes im November 1993.

c) Einführung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

6 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres  
Zeitreihe gemäß dem Sozialgesetzbuch XII nach Hilfearten, je Einwohner und der Veränderung zum Vorjahr

6.2 ab 2005

Jahr	Bruttoausgaben							Einnahmen	Nettoausgaben
	insgesamt	davon							
		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel)		
<b>1 000 EUR</b>									
2005.....	19 948 536	1 163 145	2 864 354	1 095 088	11 288 144	3 151 612	386 192	2 369 153	17 579 383
2006.....	20 483 049	1 064 712	3 157 875	946 198	11 804 123	3 119 864	390 277	2 373 489	18 109 560
2007.....	21 127 997	1 087 953	3 558 262	948 991	11 913 798	3 216 624	402 369	2 290 189	18 837 809
2008.....	21 954 972	1 137 986	3 788 344	891 774	12 454 269	3 261 691	420 908	2 199 566	19 755 406
2009.....	23 029 456	1 159 504	4 038 427	790 356	13 287 204	3 334 086	419 881	2 099 309	20 930 147
2010.....	23 942 452	1 195 713	4 261 328	764 754	13 842 228	3 439 275	439 155	2 193 630	21 748 822
<b>EUR je Einwohner <sup>1)</sup></b>									
2005.....	242	14	35	13	137	38	5	29	213
2006.....	249	13	38	11	143	38	5	29	220
2007.....	257	13	43	12	145	39	5	28	229
2008.....	267	14	46	11	152	40	5	27	241
2009.....	281	14	49	10	162	41	5	26	256
2010.....	293	15	52	9	169	42	5	27	266
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>									
2005.....	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2006.....	+ 2,7	- 8,5	+ 10,2	- 13,6	+ 4,6	- 1,0	+ 1,1	+ 0,2	+ 3,0
2007.....	+ 3,1	+ 2,2	+ 12,7	+ 0,3	+ 0,9	+ 3,1	+ 3,1	- 3,5	+ 4,0
2008.....	+ 3,9	+ 4,6	+ 6,5	- 6,0	+ 4,5	+ 1,4	+ 4,6	- 4,0	+ 4,9
2009.....	+ 4,9	+ 1,9	+ 6,6	- 11,4	+ 6,7	+ 2,2	- 0,2	- 4,6	+ 5,9
2010.....	+ 4,0	+ 3,1	+ 5,5	- 3,2	+ 4,2	+ 3,2	+ 4,6	+ 4,5	+ 3,9

1) Bevölkerungsstand: Jeweiliger Jahresdurchschnitt.

**Zum 01.01.2005 wurde das seit 1962 bestehende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) abgelöst. Mit diesem Wechsel traten eine Reihe von wichtigen Änderungen in Kraft:**

- Im Zuge der 'Hartz IV' - Gesetzgebung wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe im engeren Sinne (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitssuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhält ab 2005 nur ein sehr geringer Prozentsatz des vorher berechtigten Personenkreises. Andererseits erhöhen sich die Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt IN Einrichtungen ab 2005 deutlich, da ab diesem Zeitpunkt bei Leistungsberechtigten, die beispielsweise Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung erhalten, nunmehr die Kosten für den reinen Lebensunterhalt auch als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden, soweit sie nicht von der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gedeckt sind. Zuvor wurden die Kosten für den Lebensunterhalt bei diesem Personenkreis der Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Pflege zugerechnet.
- Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die bis 2004 in einem eigenständigen Gesetz geregelt war, wurde ab 2005 als 4. Kapitel SGB XII in die Sozialhilfe integriert.
- Der Überbegriff "Hilfe in besonderen Lebenslagen" wird ab 2005 nicht mehr verwendet; man spricht nun von "Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII". Die Zuordnung zu diesen Kapiteln wurde zudem zum Teil geändert - so gehören die Vorbeugende Hilfe und die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft nunmehr zu den "Hilfen zur Gesundheit" (5. Kapitel SGB XII), die Übernahme von Bestattungskosten wurde zuvor aus Mitteln der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt und gehört nun zum 9. Kapitel SGB XII ("Hilfe in anderen Lebenslagen").

## **Anhang**

### **Qualitätsbericht einschließlich Erhebungsbogen**

# Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2010



Erscheinungsfolge: alle zwei Jahre  
Erschienen im März 2012

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 228 / 99 643 8953; Fax: +49 (0) 228 / 99 643 8994;  
[www.destatis.de/Kontakt](http://www.destatis.de/Kontakt)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012**  
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik Seite 3

- *Grundgesamtheit*: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.
- *Räumliche Abdeckung*: Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer.
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt*: 1. Januar bis 31. Dezember.
- *Periodizität*: Jährlich.
- *Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen*: Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII).
- *Geheimhaltung*: Erhobene Einzelangaben werden grundsätzlich geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf Seite 4

- *Inhalte der Statistik*: Daten zu den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
- *Nutzerbedarf*: Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden.
- *Nutzerkonsultation*: Die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung.

## 3 Methodik Seite 5

- *Konzept der Datengewinnung*: Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung erhoben.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den Berichtsstellen in den Bundesländern Daten über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe an das jeweilige Statistische Landesamt gesendet.
- *Beantwortungsaufwand*: Zum Zwecke der Erhebung der Statistik findet keine Belastung von Auskunftgebenden statt.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit Seite 5

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.
- *Stichprobenbedingte Fehler*: Aufgrund der Konzeption als Vollerhebung sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Verzerrungen durch nicht-stichprobenbedingte Fehler sind in der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weitgehend ausgeschlossen.
- *Revisionen*: Im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe finden keine Revisionen der Ergebnisse statt.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit Seite 6

- *Aktualität*: Die Bundesergebnisse der Erhebung werden ca. 7 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit*: Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

## 6 Vergleichbarkeit Seite 6

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Die Erhebungsmethoden und -abläufe der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist aufgrund der Neugestaltung des Sozialhilferechts im Jahr 2005 leicht eingeschränkt.

## 7 Kohärenz Seite 7

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Es bestehen Überschneidungen zu weiteren Statistiken.
- *Statistikinterne Kohärenz*: Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weist keine Inkonsistenzen auf.

## 8 Verbreitung und Kommunikation Seite 7

- *Verbreitungswege*: Die Ergebnisse der Statistik werden als Pressemitteilung und in verschiedenen Veröffentlichungen und Datenbanken publiziert.
- *Richtlinien der Verbreitung*: Die Richtlinien der Verbreitung sind für alle Nutzergruppen einheitlich.

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise Seite 8

./.

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind sämtliche Ausgaben und Einnahmen, die im Laufe des Berichtsjahres im Rahmen der Leistungen der Sozialhilfe registriert wurden. Die Erhebungen werden als Vollerhebung durchgeführt. Die Meldungen über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgen durch die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

## 1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Beobachtungseinheiten sind die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII.

Erhebungseinheiten sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer.

Das Land Berlin wird im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weder dem früheren Bundesgebiet noch den neuen Bundesländern zugerechnet.

Die Statistischen Landesämter veröffentlichen Statistiken über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe zudem bis auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das abgelaufene Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

## 1.5 Periodizität

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich erhoben.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen, auskunftspflichtig.

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (§ 126 Absatz 1 SGB XII) dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfängerinnen und Empfänger von Einzelangaben sind.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Der Erhebungsbogen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe beinhaltet den Namen und die Anschrift der Auskunft gebenden Stelle sowie den Namen und die Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Bei diesen Angaben handelt es sich gemäß § 123 Abs. 1 SGB XII um Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Das Statistische Bundesamt erhält ausschließlich vollständig anonymisierte Datensätze.

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Für eine einheitliche und qualitativ hochwertige Anwendung und Aufrechterhaltung der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgt eine enge Abstimmung des Statistischen Bundesamtes mit den Statistischen Landesämtern und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in jährlich stattfindenden

Referentenbesprechungen sowie in regelmäßig (mindestens einmal jährlich) stattfindenden Arbeitsgruppen-Sitzungen zur Qualitätssicherung.

### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe finden umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle durch die Statistischen Ämter statt. Insofern sind die Ergebnisse, zumal die Statistik als Vollerhebung durchgeführt wird, grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils die Ausgaben und Einnahmen folgender Leistungen separat erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII),
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII),
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht in der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst werden

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander (eine Ausnahme bilden Erstattungen von Sozialhilfeträgern untereinander im Fall zunächst ungeklärter Zuständigkeit),
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe,
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen,
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt,
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden,
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende,
- Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erhebungsmerkmale der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind gemäß § 122 Absatz 4 SGB XII:

- Art des Trägers,
- Ausgaben für Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen nach § 8 SGB XII,
- Einnahmen in und außerhalb von Einrichtungen nach Einnahmearten und Leistungen nach § 8 SGB XII.

#### 2.1.2 Klassifikationssysteme

Nicht relevant.

#### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Nähere Angaben zu den in 2.1.1 genannten Leistungen enthalten die Fachserien 13,

- Reihe 2.1 (Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe)
- Reihe 2.2 (Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- Reihe 2.3 (Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII).

## 2.2 Nutzerbedarf

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Die Statistik wird hauptsächlich von den parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Landesministerien (auf Bundesebene insbesondere das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)) und den Kommunalverwaltungen genutzt. Daneben zählen auch die Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit zu den Nutzern der Statistik.

## 2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss für Sozialstatistik eingebracht werden.

## 3 Methodik

### 3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist eine Vollerhebung und eine Sekundärstatistik, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Des Weiteren handelt es sich um eine dezentrale Statistik: Das Statistische Bundesamt entwickelt das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und bereitet Organisation sowie Technik vor, die Statistischen Ämter der Länder führen die Erhebung durch. Die Statistischen Landesämter bereiten die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen bis auf Landesebene auf. Aus den gesamten Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

### 3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen in den Bundesländern Daten über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst und anschließend an das jeweilige Statistische Landesamt gesendet.

Nach vollständiger Lieferung und Zusammenführung des Datenmaterials für das jeweilige Berichtsjahr werden diese anhand von umfassenden Plausibilitätsprüfungen durch das jeweilige Statistische Landesamt auf Richtigkeit und Vollständigkeit hin überprüft. Treten innerhalb der Plausibilitätsprüfung Unstimmigkeiten und/oder Fehler auf, erfolgt eine Rücksprache und Klärung mit den Auskunftspflichtigen. Aus den fehlerfreien Daten erstellen die Statistischen Landesämter Tabellen. Das Statistische Bundesamt erhält Summensätze und erstellt aus den gelieferten Daten (Summensätze) der Länder das Bundesergebnis.

Der [Erhebungsbogen](#) für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe befindet sich im Anhang des Dokuments.

### 3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Nicht relevant.

### 3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Nicht relevant.

### 3.5 Beantwortungsaufwand

Die Statistik wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Somit findet zum Zwecke der Erhebung der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe keine zusätzliche Belastung von Auskunftgebenden statt.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Nicht-stichprobenbedingte Fehler sind zwar nicht völlig auszuschließen, werden aber durch die in 3.2 beschriebenen umfassenden Plausibilitätsprüfungen sowie die enge Abstimmung innerhalb der Qualitätssicherung (siehe auch 1.8.1) minimiert. Die Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind demzufolge grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht auftreten.

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

**Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:** Gemäß § 125 SGB XII sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände

auskunftspflichtig. Fehler durch Mängel in der Erfassungs- oder Auswahlgrundlage sind somit weitgehend ausgeschlossen.

**Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:** Durch die Auskunftspflicht der örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände werden Ausfälle ganzer Einheiten weitgehend ausgeschlossen. Da die Auskunftspflicht auch hinsichtlich der einzelnen Merkmale gesetzlich festgeschrieben ist (§ 122 Absatz 4 SGB XII), sind Verzerrungen durch Antwortausfälle auch bei einzelnen Merkmalen weitgehend ausgeschlossen.

**Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:** Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und enge Abstimmung der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

#### **4.4 Revisionen**

##### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

##### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

##### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

### **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

#### **5.1 Aktualität**

Die Erhebung der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe findet nach Ende des Berichtsjahres durch die zuständigen Stellen statt. Spätestens zum 31. März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Landesämter weiter zu leiten. Die Bundesergebnisse der Erhebung werden in der Regel 7 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

#### **5.2 Pünktlichkeit**

Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise früher. Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

### **6 Vergleichbarkeit**

#### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die zugrunde liegenden Konzepte und Definitionen) der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar.

#### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Im Erhebungskonzept haben sich bis 2004 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für diesen Zeitraum ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 änderte sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten.

Die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe im engeren Sinne (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhält ab 2005 nur ein sehr geringer Prozentsatz des vorher berechtigten Personenkreises.

Andererseits erhöhten sich die Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen ab 2005 deutlich, da ab diesem Zeitpunkt bei Leistungsberechtigten, die beispielsweise Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung erhalten, nunmehr die Kosten für den reinen Lebensunterhalt auch als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden, soweit sie nicht von der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gedeckt sind. Zuvor wurden die Kosten für den Lebensunterhalt bei diesem Personenkreis der Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Pflege zugerechnet.

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die bis 2004 in einem eigenständigen Gesetz geregelt war, wurde ab 2005 als 4. Kapitel SGB XII in die Sozialhilfe integriert.

Der Überbegriff "Hilfe in besonderen Lebenslagen" wird ab 2005 nicht mehr verwendet; man spricht nun von "Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII". Die Zuordnung zu diesen Kapiteln wurde zudem zum Teil geändert - so gehören die Vorbeugende Hilfe und die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft nunmehr zu den "Hilfen zur Gesundheit" (5. Kapitel SGB XII), die Übernahme von Bestattungskosten wurde zuvor aus Mitteln der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt und gehört nun zum 9. Kapitel SGB XII ("Hilfe in anderen Lebenslagen").

Ab dem Berichtsjahr 2005 sieht die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe eine wesentlich differenziertere Untergliederung der Ausgaben-Positionen vor als in den Jahren zuvor. Diese Umstellung konnte nicht in allen Berichtsstellen rechtzeitig umgesetzt werden, so dass eine korrekte Zuordnung der Ausgaben für die tief gegliederten Unterhilfearten nicht in jedem Fall gewährleistet werden konnte. Auf der Ebene der Haupthilfearten (z.B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege) sind diese Unschärfen jedoch nicht mehr relevant.

Für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist ab 2005 eine Vergleichbarkeit mit den Statistiken bis einschließlich 2004 mit leichten Einschränkungen gegeben.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Seit dem 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) berechnete Personen bei Bedürftigkeit anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Ausgaben für Leistungen nach dem AsylbLG werden seitdem in einer separaten Aufwandsstatistik erfasst und veröffentlicht.

Die Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) wurden in den Berichtsjahren 2003 und 2004 im Rahmen einer eigenständigen Statistik erfasst. Durch Einordnung des bis dahin eigenständigen Grundsicherungsgesetzes (GSiG) in das SGB XII werden die Ausgaben für diese Hilfeart ab 2005 im Rahmen der Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII erfasst und veröffentlicht.

Insgesamt erfolgt die Erfassung der einzelnen (Unter-)Hilfearten im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe analog zur Erfassung in den Empfängerstatistiken (Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII, Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII).

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe weist keine Inkonsistenzen auf und ist somit intern kohärent.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Empfängerinnen und Empfänger von

- laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen sowie von
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

werden im Rahmen der amtlichen Sozialberichterstattung zu den Empfängerinnen und Empfängern sozialer Mindestsicherungsleistungen gezählt. Diese Transferleistungen sind finanzielle Hilfen des Staates, die zur Sicherung des grundlegenden Lebensunterhalts an leistungsberechtigte Personen gezahlt werden.

Im Rahmen der sozialen Mindestsicherungsleistungen werden auch die Bruttoausgaben erfasst.

Somit dient die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe als Input für die Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik.

Neben der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zählen folgende Leistungen zu den sozialen Mindestsicherungsleistungen:

- Arbeitslosengeld II / Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“),
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG).

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilung:

Jährlich im Oktober wird üblicherweise eine Pressemitteilung über die Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe des jeweiligen Vorjahres unter <http://www.destatis.de> veröffentlicht.

Veröffentlichungen:

Die Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden sowohl online in elektronischer als auch teilweise in gedruckter Form (kostenpflichtig) angeboten.

- Internetangebot unter <http://www.destatis.de> > Zahlen und Fakten > Gesellschaft und Staat > Soziales > Sozialleistungen > Sozialhilfe
- Fachserie 13, Reihe 2.1 „Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe“ unter <http://www.destatis.de> > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Soziales > Sozialhilfe in Deutschland

- Veröffentlichung „Wirtschaft und Statistik“ unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Wirtschaft und Statistik (auch in gedruckter Form erhältlich). Ergebnisse der Sozialhilfe-Statistiken werden in der Regel Anfang des Jahres publiziert.
- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Statistisches Jahrbuch (auch in gedruckter Form erhältlich).
- Faltblatt „Sozialhilfe in Deutschland“ unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Thematische Veröffentlichungen › Soziales › Sozialhilfe in Deutschland

#### Online-Datenbanken:

- Daten in GENESIS-online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>
- Daten im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter <http://www.gbe-bund.de>

## 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

./.

## 8.3 Richtlinien der Verbreitung

Der Veröffentlichungszeitpunkt der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist nicht im Veröffentlichungskalender festgehalten. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgt in der Regel jährlich üblicherweise im Oktober für das vorangegangene Kalenderjahr (Berichtsjahr) und ist allen (unter 2.2 genannten) Nutzergruppen ab der Erstveröffentlichung durch die Pressemitteilung zugänglich.

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

**Statistik über die Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr 2010**

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)  
Name:

**SH1**

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon:  
Herr Xxxxx    XXXX XX-XXXX  
Frau Xxxxxx    XXXX XX-XXXX  
Telefax: XXXX XX-XXXX  
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

**Allgemeine Angaben**

1  Bogenart

Auskunft gebende Stelle .....

2-7    
Kreis                      Gemeinde

Art des Trägers

örtlich ..... 8  1

überörtlich ..... 8  2

**Ausgaben**

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b> (3. Kapitel SGB XII)	<b>3111</b>	<b>410</b>	9-28	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Laufende Leistungen .....	31111	4101	29-48	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen .....	31112	4103	49-68	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte .....	31113	4104	69-88	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b> (4. Kapitel SGB XII)	<b>3116</b>	<b>415</b>			
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§42 SGB XII) .....			89-108	<input type="text"/>	<input type="text"/>
darunter					
Einmalige Leistungen .....			109-128	<input type="text"/>	<input type="text"/>



Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
<b>Hilfen zur Gesundheit</b> (5. Kapitel SGB XII)					
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Hilfen	<b>3114</b>	<b>413</b>	146-165		
Vorbeugende Gesundheitshilfe (§47 SGB XII)	311401		166-185		
Hilfe bei Krankheit (§48 SGB XII)	311402		186-205		
Hilfe zur Familienplanung (§49 SGB XII)	311403		206-225		
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§50 SGB XII)	311404		226-245		
Hilfe bei Sterilisation (§51 SGB XII)	311405		246-265		
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. §264 Abs. 7 SGB V			266-275		
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b> (6. Kapitel SGB XII)	<b>3113</b>	<b>412</b>	276-295		
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §26 SGB IX)	31131	4121	296-315		
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §33 SGB IX)	31133	4124	316-335		
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §41 SGB IX)	311341	4125	336-345		
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §55 Abs. 2 SGB IX)	31136	4128	346-365		
davon					
Hilfsmittel – ohne Hilfsmittel nach §§26, 31 und 33 SGB IX – (§55 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX)	311361		366-375		
Heilpädagogische Leistungen für Kinder (§55 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX)	311362		376-395		
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§55 Abs. 2 Nr. 3 SGB IX)	311363		396-415		
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§55 Abs. 2 Nr. 4 SGB IX)	311364		416-435		
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung (§55 Abs. 2 Nr. 5 SGB IX)	311365		436-455		
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (§55 Abs. 2 Nr. 6 SGB IX)	311366		456-475		
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (§55 Abs. 2 Nr. 7 SGB IX)	311367		476-495		
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§55 Abs. 2 SGB IX)			496-515		

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
noch: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB XII) .....	311321	4123	516-535		
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB XII) .....	311322		536-555		
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB XII) .....	311323		556-575		
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB XII) .....	311342		576-585		
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB XII) .....	31135	4127	586-605		
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 54 Abs. 1 Satz 1, § 54 Abs. 2 SGB XII) ..	31137	4129	606-625		
<b>Hilfe zur Pflege</b> (7. Kapitel SGB XII) .....	<b>3112</b>	<b>411</b>	<b>626-645</b>		
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von					
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 1 SGB XII) .....	31121	4111	646-655		
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 2 SGB XII) .....	31122	4112	656-665		
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 3 SGB XII) .....	31123	4113	666-675		
Anderen Leistungen .....	31124	4114	676-685		
davon					
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 1 SGB XII) .....	311241		686-695		
Angemessene Beihilfen (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 2 SGB XII) .....	311242		696-705		
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 65 Abs. 1 und Abs. 2 SGB XII) .....	311243		706-715		
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft u. Ä. (§ 65 Abs. 1 Satz 2 SGB XII) .....	311244		716-725		
Hilfsmittel (§ 61 Abs. 2 Satz 1 SGB XII) .....	311245		726-735		

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Satzstelle	Hilfeleistungen	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Konto 7331	Konto 7332
				Gr 73	Gr 74
				Volle Euro	
noch: Hilfe zur Pflege					
Ausgaben für teilstationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 6 SGB XI) .....	31125	4115	736-745		
Ausgaben für Kurzzeitpflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 7 SGB XI) .....	31127	4117	746-755		
Ausgaben für stationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 8 SGB XI) .....	31126	4116	756-765		
darunter					
sogenannte Pflegestufe 0 .....			766-775		
Pflegestufe 1 .....			776-785		
Pflegestufe 2 .....			786-795		
Pflegestufe 3 .....			796-805		
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b>					
(8. und 9. Kapitel SGB XII) .....	<b>3115</b>	<b>414</b>	<b>806-825</b>		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII) .....	31151	4141	826-845		
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII) .....	31153	4145	846-865		
Altenhilfe (§ 71 SGB XII) .....	31154	4147	866-885		
Blindenhilfe (§ 72 SGB XII) .....	31152	4144	886-905		
Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) .....	31156	4149	906-925		
Bestattungskosten (§ 74 SGB XII) .....	31155	4148	926-935		

# Statistik über die Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr 2010

## Allgemeine Angaben

Auskunft gebende Stelle .....

1  Bogenart

2-7  Kreis  Gemeinde

### Art des Trägers


























örtlich ..... 8  1

überörtlich ..... 8  2

## Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz		Leistungen Dritter		Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
			Übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen		
			Einnahmen außerhalb von Einrichtungen				
			Konto 6211	Konto 6212	Konto 6213	Konto 6214	Konto 6215
			UGr 241	UGr 243	UGr 245	UGr 247	UGr 249
Volle Euro							
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b> (3. Kapitel SGB XII) .....	3111	410	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			9-18	19-28	29-38	39-48	49-58
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b> (4. Kapitel SGB XII) .....	3116	415	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			59-68	69-78	79-88	89-98	99-108
<b>Hilfen zur Gesundheit</b> (5. Kapitel SGB XII) inkl. Rückerstattungen von Krankenkassen .....	3114	413	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			109-118	119-128	129-138	139-148	149-158
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b> (6. Kapitel SGB XII) .....	3113	412	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			159-168	169-178	179-188	189-198	199-208
<b>Hilfe zur Pflege</b> (7. Kapitel SGB XII) .....	3112	411	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			209-218	219-228	229-238	239-248	249-258
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b> (8. und 9. Kapitel SGB XII) .....	3115	414	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			259-268	269-278	279-288	289-298	299-308

## Einnahmen in Einrichtungen

Art der Hilfe	Produkt	Unterabschnitt	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
				Übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen			
				Einnahmen in Einrichtungen					
				Konto 6221	Konto 6222	Konto 6223		Konto 6224	Konto 6225
				UGr 251	UGr 253	UGr 255		UGr 257	UGr 259
Volle Euro									
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b> (3. Kapitel SGB XII) .....	3111	410							
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b> (4. Kapitel SGB XII) .....	3116	415							
<b>Hilfen zur Gesundheit</b> (5. Kapitel SGB XII) inkl. Rückerstattungen von Krankenkassen .....	3114	413							
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b> (6. Kapitel SGB XII) .....	3113	412							
<b>Hilfe zur Pflege</b> (7. Kapitel SGB XII) .....	3112	411							
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b> (8. und 9. Kapitel SGB XII) .....	3115	414	